

Kurzbiographie:

Alessandro Vittorio Papacino d'Antoni

Italienischer Mathematiker und Physiker

(* 1714 - † 1786)

Antoni (Alapundo Victor Papacino)

Director der Kön. ~~Artillerie~~ wissenschaftlichen Anstaltens in
 Nizza, am 20. Mai. 1744 zu Villafranca in der Grafschaft
 Nizza, von sein Vater Grafen Papacino von. Der Herr
 d'Antoni ist der primäre Mutter, den er sehr bildete,
 u. daher auch er von bekanntem ist. Mit 18 Jahren
 kam er in Artillerie, wurde Lieutenant u.
 selbst zu delicaten Untersuchungen verwendet;
 aber nicht nur den Salpätren fand er Zeit sich
 auf der Erfindung seiner Kunst zu wenden, worin
 er sehr Fortschritte machte, so. er 1755 zum Direc-
 tor der 1739 zu Turin angelegten Artillerieanstalt
 ernannt wurde, in welcher Rolle er seinen cursus
 der Mathematik, Artillerie u. militäre. Fortschritt
 machte, unter Aufsicht von Signola u. Bozzo-
 lino, Officiere in der Artillerie u. von Rana, As-
 sistent u. Professor an der Artillerieanstalt. Dieser
 cursus wurde nicht nur den preuss. u. venetian. Anstalten
 als Lehrbuch eingeführt. Der wichtigste Teil
 derselben ist das: Esame della polvere, welches viele
 Originalerkenntnisse über den Artillerie und Militär-
 den des Kammerners enthält. Das Werk:
 L'Uso dell'armi da fuoco fusce, ist als Supplement
 dazu anzusehen. Beide Werke sind sehr zu empfehlen
 von preuss. Officiere wegen der Vorzüge gegen-
 über. Der preussische Teil ist der chemische. Zur Auf-
 klärung erwähnen wir der König v. Sardinien zum Com-

Alexander Victor Papacino d'Antoni,¹

Director der königlichen juridischen Artillerieschule, geboren den 20. Mai 1714 zu Villafranca in der Grafschaft Nizza, wo sein Vater Hafenkapitän war. Der Name d'Antoni ist der seiner Mutter, den er sich beilegte, und unter den er am Bekanntesten ist. Mit 18 Jahren trat er in den Artilleriedienste, ward Hauptmann und selbst zu delicaten Unterhandlungen verwendet; aber mitten unter den Feldzügen fand er Zeit sich auf das Theoretische seiner Kunst zu verlegen, worin er solche Fortschritte machte, dass er 1755 zum Director der 1739 zu Turin errichteten Artillerieschule ernannt ward, in welcher Stelle er seinen *Cursus der Mathematik, Artillerie und militärischen Baukunst* verfasste, jedoch unterstützt von Tignola und Bozzolino, Officieren in der Artillerie und von Rana, Architekt und Professor an der Artillerieschule. Dieser Cursus ward auch an den preussischen und venetianischen Schulen als Lehrberuf eingeführt. Der ausgezeichnetste Theil desselben ist der: *Efame della polvere*, welcher viele Originalexperimente über Kraft und Wirkungen des Kanonenpulvers enthält. Das Werk *L'Uso dell'armi da fuoco*, ist als Supplement dazu anzusehen. Beide Werke sind auf zahlreiche von sardinischen Officieren angestellte Versuche gegründet. Der schwächste Theil ist der chemische. Zur Belohnung ernannte ihn der König von Sardinien zum Com-

¹ Alessandro Papacino D'Antoni (* 1714 in Villafranca; † 1786 zu Turin), italienischer Mathematiker und Physiker.

mandeur des Luzarab = a. Merinzigibandur, a.
1783 zum Oberinaktion der jungen Anstalten,
1784 zum Generalinaktion. 1786 starb er, be-
reitet von der Anstalten, dann Lehrer und
Anstalt er wurde. Er wurde auf Mithras der Turiner
Anstalten der Wissenschaften. Auf seiner er wurde
für die Anstalten.

Balbe in der Biogr. univ.

mandeur des Lazarus- und Mauriziusorden, und 1783 zum Oberdirektor der ganzen Artillerie, 1784 zum Generallieutnant. 1786 starb er, beweint von den Artilleristen, deren Lehrer und Vater er war. Er war auch Mitglied der Turiner Akademie der Wissenschaften. Auch schrieb er *Grundsätze des Festungsbaues*.

Balbe in der Biogr. univ.